

Kurzlebenslauf Prof. Dr. Frank Oswald

Aktuelle Position

Stiftungsprofessur der BHF-Bank-Stiftung für Interdisziplinäre Alternswissenschaft am Fachbereich Erziehungswissenschaften der Goethe-Universität Frankfurt am Main

Persönliche Angaben

Geburtsdatum: 01.06.1964

Ausbildung

- 1990 Diplom in Psychologie
- 1996 Promotion zum Dr. phil.
- 2005 Habilitation und venia legendi in Psychologie
- 2008 Ernennung zum außerplanmäßigen Professor der Universität Heidelberg
- 2009 Universitätsprofessor der Goethe-Universität Frankfurt am Main

Beruflicher Werdegang

- | | |
|-------------|--|
| 2001 - 2009 | Wissenschaftlicher Mitarbeiter und stellvertretender Abteilungsleiter der Abteilung für Psychologische Altersforschung am Psychologischen Institut der Universität Heidelberg |
| 1996 - 2005 | Wissenschaftlicher Mitarbeiter der Abteilung für Soziale und Ökologische Gerontologie am Deutschen Zentrum für Altersforschung (DZFA) an der Universität Heidelberg |
| 1994 - 1996 | Stipendiat der Universität Heidelberg nach dem Landesgraduiertenförderungsgesetz (LGFG) zur Erstellung einer Dissertation |
| 1994 - 1995 | Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Gerontologie der Universität Heidelberg im Projekt "Interdisziplinäre Längsschnittstudie des Erwachsenenalters" (ILSE) |
| 1992 - 1994 | Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Gerontologie der Universität Heidelberg und dem Zentralinstitut für Seelische Gesundheit Mannheim im Projekt "Psychologische Analyse von Sehbeeinträchtigung im Alter" (PASA) |
| 1990 - 1992 | Wissenschaftlicher Mitarbeiter in der Geschäftsstelle der Sachverständigenkommission zur Erstellung des Ersten Altenberichts der Bundesregierung |
| 1988 - 1990 | Wissenschaftliche Hilfskraft an der Akademie der Wissenschaften zu Berlin und am Institut für Gerontologie der Universität Heidelberg |

Arbeitsschwerpunkte

- Kontextualität von Entwicklung im mittleren und höheren Erwachsenenalter
- Person-Umwelt-Transaktion und ihre Bedeutung für Autonomie und Identität im Alter
- Wohnbedeutung, umweltrelevante Kontrolle, Umzug im Alter, Altern im Stadtteil

Mitgliedschaften

- International Association for People-Environment Studies (IAPS) seit 1998
- Deutsche Gesellschaft für Psychologie (DGP) seit 1997
- The Gerontological Society of America (GSA) seit 1995
- Deutsche Gesellschaft für Gerontologie und Geriatrie (DGGG) seit 1990

Auszeichnungen und Funktionen

- Vorsitzender der Sektion für Sozial- und Verhaltenswissenschaftliche Gerontologie (III) der Deutschen Gesellschaft für Gerontologie und Geriatrie (DGGG) seit 2008
- Mitglied im Editorial Board der Zeitschrift "Housing, Theory, and Society" (HTS), ehemals "Scandinavian Housing and Planning Research" seit 2008
- Fellow der Gerontological Society of America (GSA) seit Juli 2007
- Mitglied im Editorial Board des "Journal of Architectural and Planning Research" (JAPR) seit 2004
- Mitglied im Arbeitsausschuss "Betreutes Wohnen" des Normenausschusses Gebrauchstauglichkeit und Dienstleistungen (NAGD) des Deutschen Instituts für Normung e.V. (DIN) seit 2002
- Mitglied im Editorial Board des "Journal of Housing for the Elderly" (JHE) seit 2001